

Stationenlernen Groß- und Kleinschreibung	Name:
Checkliste Klasse 5e	

Erledigt:    Kontrolliert:

Station 1	Regeln	EA		
Station 2	Nomen erkennen	EA		
Station 3	Fehlerhafte Briefe	EA		
Station 4	Partnerdiktat	PA		
Station 5	Schnipseldiktat	EA		
Station 6	Ein schöner Nachmittag	EA		
Station 7	Till Eulenspiegel	EA		

Stationenlernen Groß- und Kleinschreibung Station 1: Regeln	EA	Kontrolliert <input type="checkbox"/>
--	----	--

Material:

- Theorieblatt
- Deutschheft
- Schreibmaterial

**Auftrag:**

1. Lies die Regeln auf dem **Theorieblatt zur Groß- und Kleinschreibung** genau durch und streiche das für dich Wichtige an.
2. Klebe das Blatt nun in dein Deutschheft.

Anmerkungen: EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit

# GROß oder klein?!

---

---

## Groß schreibt man:

- Alle Wörter die als Nomen gebraucht werden.  
*der **B**aum, der **A**pfel, die **F**rau, das **E**ssen, das **S**piel, das **G**länzen, der **K**leinste*
- Satzanfänge und Überschriften.
- „Sie, Ihnen, Ihr, ...“ in der höflichen Anrede und in Briefen.  
*„Wenn es **I**hnen nichts ausmacht, dann würde ich gerne **I**hre Zeitung ausleihen.“*  
*„**E**inen schönen Hund haben **S**ie!“*
- Das erste Wort in der direkten Rede.  
*„**E**s ist spät geworden!“, sagte er. Sie erwiderte: „**S**chön war der Abend.“*
- Nach einem Doppelpunkt, wenn ein ganzer Satz folgt.  
*Es bleibt dabei: **W**ir fahren mit dem Zug nach Zürich. Die Wände, die Decke, den Fussboden: **A**lles hat er grün angestrichen.*
- Eigennamen mit den zugehörigen Adjektiven und Zahlwörtern.  
*die **V**ereinigten **S**taaten von **A**merika; der **S**chiefe **T**urm von **P**isa; der **Z**weite **W**eltkrieg; der **H**eilige **A**abend*

## Klein schreibt man:

- Verben, Adjektive die als solche gebraucht werden sowie Pronomen und Partikel.  
***s**chnell, **h**och, **d**er, **d**ie, **i**m, **s**ingen, **l**aufen, **a**llerhand, ...*
- Nach einem Doppelpunkt, wenn eine Aufzählung folgt, welche kein ganzer Satz ist.  
*Zu meiden sind: **f**etthaltige **S**peisen, **S**üssigkeiten, **A**lkohol und **T**abak.*
- Nach einer direkten Rede, die mit einem Frage- oder Ausrufezeichen endet, innerhalb eines ganzen Satzes.  
*„**W**er von euch hat ein **H**austier?“, fragte die **L**ehrerin.  
„**H**alt! **S**tehenbleiben!“, rief der **L**adenbesitzer dem flüchtenden **D**ieb hinterher.*

Stationenlernen Groß- und Kleinschreibung Station 2: Nomen erkennen	EA	Kontrolliert <input type="checkbox"/>
--	----	--

Material:

- Deutschheft
- Schreibmaterial

**Auftrag:**

1. Lies in deinem Deutschheft nach, wie man Nomen erkennt.
2. Unterstreiche im folgenden Text alle Nomen braun.
3. Korrigiere die Groß- und Kleinschreibung.

nachtschwärmer

Bisher dachte Julia, dass sie über Fledermäuse bestens Bescheid weiß. Aber als sie gestern Abend im Biologiebuch zufällig auf die betreffende Textstellen stieß, wollte sie mehr wissen.

Diese possierlichen Wesen werden in der Abenddämmerung aktiv. Sie verlassen sich nicht auf ihre Augen, sondern ertasten ihre Umgebung mit Hilfe des Ultraschalls. Dabei stoßen sie selbst Ultraschallwellen aus, die dann an einem möglichen Hindernis abprallen und beim Zurückkehren zum Fledermausohr ausgewertet werden.

Wenn wir am Abendhimmel ein Heer von Fledermäusen entdecken, sind es wohl gleich an die Hundert. Dabei gibt es unzählige von Fledermausarten. Allen gemeinsam ist, dass sie ihre Jungen lebend gebären, zu den Säugetieren gehören und einen Winterschlaf halten. In dieser Zeit können sie ihre Körperfunktionen so herabsetzen, dass sie ohne Nahrungsaufnahme den Winter überleben. Aus diesem Grund hat Julia recht, wenn sie ihre Freunde warnt, keine Fledermäuse im Winterquartier aufzustöbern. Erschrecken sie und werden wach, kann der Energieverlust zu ihrem Tod führen. Sie weiß nun: Sämtliche Fledermäuse bei uns stehen unter Schutz, das heißt, sie sind vom Aussterben bedroht.

Stationenlernen Groß- und Kleinschreibung Station 3: Fehlerhafte Briefe	EA	Kontrolliert <input type="checkbox"/>
--	----	--

Material:

- Schreibmaterial

**Auftrag:**

1. Lies auf dem Regelblatt „GROß oder klein?!“ die Regel zur Großschreibung in Briefen nochmals durch.
2. In den folgenden Briefen haben sich einige Fehler eingeschlichen. Korrigiert sie direkt aufs Blatt!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bei Freunden habe ich kürzlich einige interessante Bücher aus ihrer Buchgemeinschaft gesehen. Würden sie mir bitte eine Liste ihres gesamten Bücherangebots zusenden? Ich sende sie ihnen mit meiner Bestellung zurück.

Ich danke ihnen im Voraus für ihre Bemühungen.

*Sehr geehrter Herr Hartmann*

*Wir danken ihnen hiermit für ihre Anfrage und senden ihnen eine ausführliche Liste unseres Bücherangebots zu. Sie brauchen sie nicht zurückzusenden. Wir weisen sie auf unsere preiswerten Sonderausgaben hin. Ausserdem machen wir sie darauf aufmerksam, dass sie mit ihrem Beitritt zu unserer Buchgemeinschaft keine Kaufverpflichtungen übernehmen.*

*Freundliche Grüsse*

Stationenlernen Groß- und Kleinschreibung Station 4: Partnerdiktat	PA	Kontrolliert <input type="checkbox"/>
---	----	--

Material:

- Diktattext
- Heft und Schreibmaterial

**Auftrag:**

1. Lies den folgenden Text genau durch.
2. Unterstreiche die schwierigen Wörter, schreibe sie in dein Heft und präge sie dir gut ein.
3. Jetzt diktiert dir dein Partner den Text ins Heft. Versuche ihn fehlerfrei aufzuschreiben.

Zoo – ja oder nein?

An jedem Wochenende besuchen in Deutschland Tausende die Tiergärten. Immer wieder erfreuen sich Groß und Klein, Alt und Jung an den Tieren. Dennoch sind Zoos umstritten.

Die einen sind dafür, die anderen sind dagegen. So meinen manche, es könnte den Tieren nichts Besseres passieren, als im Zoo zu leben. Dagegen glauben andere, dass die Tierhaltung im Zoo im Großen und Ganzen nur Tierquälerei sei.

Die Befürworter glauben, dass es für Tiere sogar das Beste sei, in einem Zoo zu leben. Dort werde schliesslich alles Mögliche getan, um ihnen genug Raum zu geben und eine natürliche Lebensweise zu ermöglichen.

Sie meinen, dass dafür die gute Gesundheit und die recht zahlreiche Nachkommenschaft der meisten Tiere spreche.

Stationenlernen Groß- und Kleinschreibung Station 5: Schnipseldiktakt	EA	Kontrolliert <input type="checkbox"/>
--	----	--

Material:

- Heft und Schreibzeug
- Textpassagen

**Auftrag:**

1. Nimm dein Heft hervor, lege das Schreibmaterial bereit und nimm den Text *Der Kampf um den Pfeffer*.
2. Lies die verschiedenen Textstücke genau durch und bringe sie in die richtige Reihenfolge.
3. Lies den Text gut durch.
4. Präge dir das erste Textstück ein und lege es wieder zurück.
5. Schreibe nun den Satz aus dem Gedächtnis in dein Heft.
6. Kontrolliere mit Hilfe des Textstücks, ob alles stimmt.
7. Weiter so mit dem nächsten Textstück.

## **Der Kampf um den Pfeffer**

Heute kannst du in jedem Lebensmittelgeschäft weißen, grünen, und schwarzen Pfeffer kaufen.

Er war nicht immer so einfach zu bekommen.

Jahrhundertlang wurden erbitterte Kämpfe um den indischen Pfeffer geführt.

Im Mittelalter konnten sich nur die Reichen dieses Gewürz leisten.

Die arabischen und die venezianischen Kaufleute wurden reich daran.

Das ärgerte die Händler aus ganz Europa.

So wurde immer wieder heftig um das Verkaufsrecht gekämpft.

Das hatte erst ein Ende, als fast alle europäischen Länder Kolonien in Übersee hatten,

wo sie den Pfeffer dann selbst anbauen konnten.



Stationenlernen Groß- und Kleinschreibung Station 6: Ein schöner Nachmittag	EA	Kontrolliert <input type="checkbox"/>
--	----	--

Material:

- Aufgabenblatt und Schreibmaterial

**Auftrag:**

Welche Wörter schreibt man groß, welche klein? Korrigiere direkt aufs Blatt.

(e)in (s)chöner (n)achmittag von (f)ranz (h)ohler

(e)ine (b)adewanne und (e)ine (h)ausapotheke (h)aben (e)inen (f)reien (n)achmittag und (m)achen (z)usammen (e)inen (s)paziergang. (n)ach (e)iner (w)eile (w)erden sie (m)üde und (b)eschliessen in ein Tea (r)oom zu (g)ehen, das (s)ich in der (n)ähe (b)efindet. Sie (s)etzen (s)ich an (e)inen (t)isch und die (h)ausapotheke (b)estellt (z)wei (t)ees mit (z)itrone und für (j)edes (e)inen (a)pfelkuchen. Den Tee (f)indet die (b)adewanne (n)icht (b)esonders (g)ut, (a)ber als sie den (a)pfelkuchen (h)inunterschluckt, ist sie (g)anz (b)egeistert und (f)lüstert der (h)ausapotheke (e)twas zu. (d)iese (w)inkt dem (k)ellner und (b)estellt (a)lle (a)pfelkuchen, die (n)och da (s)ind. Als er sie (g)ebracht (h)at, (s)chluckt die (b)adewanne (e)inen (n)ach dem (a)ndern (h)inunter, bis das (g)anze (t)ablett (l)eer (i)st. „(s)o“, (s)agt sie (z)ufrieden, „(u)nd (j)etzt (g)ehen wir (n)ach (h)ause.“

Da (k)ommt der (k)ellner mit (e)iner (r)echnung für 2 (t)ees und 25 (a)pfelkuchen, (a)ber (w)eder die (h)ausapotheke (n)och die (b)adewanne (h)aben (g)eld.

„(d)ann“, (s)agt der (k)ellner, „(m)üssen Sie (h)ierbleiben, bis die (r)echnung (b)ezahlt (i)st.“ „(d)as (k)ommt gar (n)icht in (f)rage“, (s)agt die (b)adewanne, (z)ieht (i)hre (d)usche (h)ervor, (s)pritzt den (k)ellner von (o)ben bis (u)nten (v)oll und (l)ässt sie so (l)ange (l)aufen, bis das (g)anze Tea (r)oom ein (e)inziger See ist und die (t)ische und (s)tühle im (w)asser (h)erumschwimmen.

(d)ann (g)ehen die (h)ausapotheke und die (b)adewanne (n)ach (h)ause und (b)eide (f)inden, (e)inen so (s)chönen (n)achmittag (h)ätten sie (s)chon (l)ange (n)icht (m)ehr (g)ehabt.

Stationenlernen Groß- und Kleinschreibung Station 7: Till Eulenspiegel	EA	Kontrolliert <input type="checkbox"/>
---	----	--

Material:

- Aufgabenblatt und Schreibmaterial

### **Auftrag:**

Welche Wörter schreibt man groß, welche klein? Korrigiere direkt auf dem Blatt.

till eulenspiegel als turmbläser

till eulenspiegel lebte um das jahr 1300 in deutschland. seine streiche und lustigen ideen machten ihn im ganzen land bekannt. manchmal waren die leute aber auch böse auf ihn. Wenn man ihn ins gefängnis werfen wollte, floh er schnell vorher und kam nie mehr in dieses gebiet zurück.

als till eulenspiegel eines tages durch die stadt bernburg kam, brauchte man dort gerade einen neuen turmbläser. sofort ging till zum grafen und sagte ihm, er wolle diese aufgabe übernehmen. der graf war einverstanden und sagte: „ich habe sehr viele feinde. oft kommen sie bis vor die stadt und vor mein schloss und stehlen die kühe von der weide und rauben das getreide von den feldern und aus den scheunen. wenn du vom turm aus leute siehst, die etwas stehlen wollen, so musst du sofort ins horn blasen!“

nun hatte der graf viele soldaten. wenn das essen für sie bereit war, vergaß man oft till eulenspiegel auf dem turm. wenn dann alle mit dem essen fertig waren, brachte ihm manchmal jemand auch etwas. meistens aber vergaß man ihn ganz und er hatte nichts zu essen. nein, das war wirklich kein schönes leben für till!

als nun eines tages ein paar diebe sich der stadt näherten, um eine herde kühe zu stehlen, da blies till nicht ins horn, wie er es dem grafen versprochen hatte. eine stunde später kam ein hirtenknabe ins schloss gerannt und schrie: „diebe wollen eine ganze herde kühe stehlen!“ da eilte der graf mit seinen soldaten zu den pferden, denn sie wollten die diebe verfolgen. da nun der graf beim turm vorbeiritt, rief er wütend zu till hinauf: „warum hast du nicht geblasen? hast du geschlafen, du fauler kerl!“ till aber lachte nur und rief zurück: „wenn ich nichts im magen habe, bin ich zu schwach und kann nicht blasen!“ doch der graf konnte ihn wegen des lärms nicht richtig verstehen. er ritt schnell weiter, um mit seinen soldaten zusammen die diebe zu fangen. bald hatten sie die diebe entdeckt. diese liessen sofort die herde zurück und flohen auf ihren pferden, so schnell sie nur konnten. der graf brachte alle kühe vor das schloss zurück. er war mit seinen soldaten sehr zufrieden und darum feierten sie den sieg über die feinde. die soldaten brieten einen ochen und till konnte da oben auf seinem turm das gebratene fleisch gut riechen. als das festessen bereit war, setzten sich alle zu tisch und begannen zu essen und zu trinken. und wieder vergassen sie, till auch etwas zu essen zu bringen. da nahm till sein horn und blies ganz laut hinein. nun mussten alle das feine essen zurücklassen und wieder zu den pferden rennen. nachdem der graf mit seinen soldaten zum schlosstor hinaus war, stieg till vom turm hinunter und setzte sich zufrieden an den tisch und ass und trank, so viel er nur konnte. till war gerade mit dem essen fertig, da kehrte der graf zurück. Er schrie: „du idiot, warum hast du denn ins horn geblasen, wenn gar keine feinde zu sehen sind!? zur strafe bekommst du keinen lohn! und verschwind aus meinen augen, sonst lasse ich dich ins gefängnis werfen!“ das liess sich till eulenspiegel nicht zweimal sagen. er verschwand noch am gleichen tage und kam nie mehr in diese stadt zurück.